

MGV Wolfstein • Zurück zu den Wurzeln!

Vielleicht hat es sich ja schon rumgesprochen.

Seit 11.10.2022 hat der MGV Wolfstein seine **neue Bleibe** - wie schon in seinen Anfangszeiten - wieder im **Wolfsteiner Gasthaus „Zur alten Schenke“**.

Der Raum im alten Schulhaus, den die Stadt Wolfstein 1998 an den MGV Wolfstein vermietet hat, war dem MGV Wolfstein 24 Jahre lang ein liebgewordenes Sängerkloster für die wöchentlichen Singstunden, die jährliche närrische Singstunde und viele andere Veranstaltungen mehr. Besonders beliebt und von vielen Gästen aus Wolfstein und Umgebung gern besucht, war der „Vorweihnachtliche Hüttenzauber“, für den das Sängerkloster am Wolfsteiner Weihnachtsmarkt besonders vom MGV-Frauenchor immer wieder liebevoll weihnachtlich geschmückt wurde.

Die im Mietvertrag vereinbarten finanziellen Verpflichtungen (Miete, Nebenkosten) sind vom MGV Wolfstein nun so nicht mehr zu stemmen.

Von 1998 bis heute ist die Zahl der MGV-Mitglieder größtenteils durch Tod von 235 auf 90 Mitglieder gesunken. Man kann also davon ausgehen, dass aufgrund der Altersstruktur des MGV Wolfstein die Mitgliederzahl auch in den kommenden Jahren weiter enorm abnehmen wird. Wegen der so nicht mehr vorhandenen Mitgliedsbeiträge bedeutet dies einen erheblichen Einnahmeverlust für den Verein.

Die MGV-Gesamteinnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und den Einnahmen, die wir bei unseren drei jährlichen Standard-Veranstaltungen • **Herbstmarkt-Kaffee** • **Adventskonzert** • **vorweihnachtlicher Hüttenzauber** sowie die Einnahmen, die wir beim vor Beginn der Corona-Pandemie alle 2 Jahre durchgeführten **traditionellen Herbst-Liederabend** erzielt haben, werden in Zukunft nicht mehr zur Deckung aller Unkosten reichen. Alle Einnahmen zusammen decken in Zukunft gerade noch so unsere Ausgaben für den Chorleiter und die Anschaffung von neuem Notenmaterial. **Der MGV Wolfstein ist nicht mehr in der Lage, die von der Stadt Wolfstein geforderte Nutzungsgebühr mit allen Nebenkosten zu bezahlen.**

Deshalb hat der MGV Wolfstein am 06.09.2021 in einer Eingabe an die Stadt Wolfstein die Erwartung ausgedrückt, dass die Stadt Wolfstein den o.g. Raum, „unser Sängerkloster“, dem MGV Wolfstein zukünftig völlig kostenlos für den Singstundenbetrieb und die sonstigen notwendigen MGV-Veranstaltungen (z.B. Sitzungen, Jahresmitgliederversammlung, ...) zur Verfügung stellt.

Begründung:

1. Unsere Nachfragen bei unseren Nachbarchören aus der VG Lauterecken-Wolfstein – **GV Jettenbach • MGV Kreimbach-Kaulbach • GV Nußbach (Alte Welt Chor) • GV Relsberg • GV Rothselberg** – haben ergeben, dass diese Chöre **n i c h t s** für die Nutzung der Übungsräumlichkeiten an ihre Gemeinden zahlen müssen. **Warum also wir?** Wo bleibt hier die Gleichbehandlung der Chöre ein und derselben Verbandsgemeinde?

2. Der **MGV Wolfstein ist einer der ältesten Kulturträger im Landkreis Kusel** und hat in der Vergangenheit bei seinen Fahrten zu Liederabenden von Chören in Nah und Fern, vom Hunsrück bis in die Südpfalz, mit seinen dort dargebotenen Liedbeiträgen immer **auch die Stadt Wolfstein repräsentiert.**

Auch die Stadt Wolfstein selbst hat es in den vergangenen Jahren schon fast als selbstverständlich empfunden bzw. uns immer wieder gebeten, sie bei der Programmgestaltung ihrer Veranstaltungen zu unterstützen.

Der MGV Wolfstein hat sich dabei nie verweigert und die Stadt Wolfstein bei den folgenden städtischen Veranstaltungen jedes Jahr mit seinen Liedbeiträgen kostenlos unterstützt:

• **Maibaum-Singen** • **Start der Maikur vor der Burg Neu-Wolfstein** • **Gesang zum Volkstrauertag** jährlich abwechselnd an den Ehrenmalen in Roßbach und Wolfstein • **Seniorenfeier**, früher im DGH Roßbach, später dann im CJD-Speisesaal.

Außerdem haben wir mit unseren Liedern in jedem Jahr auch

- mindestens einmal den **Senioren im Seniorenheim** ein bisschen Freude bereitet
- am **Totensonntag** abwechselnd in beiden Kirchen an die im Jahreslauf verstorbenen MGV-Mitglieder sowie an alle verstorbenen Wolfsteiner Bürger erinnert
- den **Weihnachtsgottesdienst** abwechselnd in beiden Kirchen anfangs immer am Heiligen Abend, in den letzten Jahren den **Gottesdienst am 4. Advent**, von den Gottesdienstbesuchern meist schon freudig erwartet, feierlich mitgestaltet.

Leider aber sah sich die Stadt Wolfstein nicht in der Lage, die o.g. Erwartung des MGV Wolfstein zu erfüllen bzw. diese Angelegenheit einmal mit dem Vorstand des MGV Wolfstein zu besprechen.

Der MGV Wolfstein hat daraufhin schweren Herzens den Mietvertrag für das „Sängerkloster“ mit der Stadt Wolfstein zum 31.12.2022 gekündigt. Auch wird der MGV Wolfstein zu seiner weiteren Existenzsicherung bei künftigen Veranstaltungen der Stadt Wolfstein nur noch gegen Bezahlung zur Verfügung stehen können.

Auf der Suche nach einer neuen Bleibe hat sich Hans Scheer vom Gasthaus „Zur alten Schenke“ schon bei unserer ersten Anfrage sofort bereit erklärt, uns seinen Saal für unsere Zwecke und für uns finanzierbar zur Verfügung zu stellen.

Der MGV Wolfstein ist dafür Hans Scheer zu großem, herzlichem Dank verpflichtet.